

NAVIGATION AUSBLENDEN

NAVIGATION EINBLENDEN

STARTSEITE

VEREIN

VORSTAND

SPIELORT

MANNSCHAFTEN

FRAUEN 1

FRAUEN 2

MÄNNER 1

MÄNNER 2

SENIOREN

SCHÜLER U14

RANGLISTEN

SPIELPLÄNE

SPIELBERICHTE

BILDERGALERIE

LINKLISTE

MITGLIED WERDEN

MEMBER

ARCHIV



Spielberichte

Sie sind hier: [Startseite](#) » [Spielberichte](#)

15.9.2018, Seniorenmeisterschaft Neuendorf

Bei idealen Platz- und Wetterbedingungen wurde in Neuendorf die Seniorenmeisterschaft ausgetragen. Embrach spielte in der Gruppe B. Mit Schlieren, Endingen und Horn teilten sie die Gruppe. Im ersten Spiel hatten sie Horn eine Thurgauer Mannschaft. Die schwächste der drei Mannschaften konnte dann auch besiegt werden. Die stärkste Mannschaft die eigentlich in der Kategorie A spielen sollte war Schlieren. Embrach gelang ein Teilerfolg. Sie trennten sich 1:1. Eine weitere harte Partie war die Aargauer Mannschaft aus Endingen. Es fehlte immer wenig zu einem Sieg. Die Aargauer hatten am Ende aber die Nase vorn. Mit dem dritten Rang in der Vorrunde musste Embrach gegen den alten Rivalen Dietikon antreten. Mit einem Sieg wäre man unter den ersten Vier. Embrach begann stark. Optimale Zuspiele von Chrigi gab Marco die Möglichkeit seine wuchtigen Angriffe abzuschliessen. Roli konnte in dieser Phase mit seinen Serviceangaben ebenfalls Punkten. Alles lief perfekt. Der Satz gehörte Embrach. Dietikon reagierte und stellte die Mannschaft um. Die Abwehr stand nun besser. Embrach konnte die Angriffe und auch die Service Angaben nicht mehr zu Punkten ummünzen. Es entwickelte sich eine enge Partie. In den folgenden zwei Sätzen hatten die Limmattaler dann die Nase vorn. Embrach verlor nicht unbedingt zwingend die Partie. Damit war die Luft draussen. Das letzte Spiel wieder gegen Horn verloren die Embracher dann, nicht mehr mit letzter Konsequenz spielend.

Das Ziel heute war klar, wir wollten die Liga halten. Und das Ziel haben wir gleich nach dem ersten Satz erreicht. Bei leichtem Regen mussten wir in der Abstiegsrunde spielen. Die Gegner waren Satus Schlieren und Wallisellen. Im Spiel gegen den Letzten Satus Schlieren war die Ausgangslage einfach, bei einem Satz Gewinn würden wir bereits die Liga auf sicher halten. Auf unserem Terrain starteten wir die Mission Liga Erhalt. Von Anfang an war das Spiel ausgeglichen. Wir lagen immer leicht in Führung. Diese konnten wir bis zum Satzende behalten. Wir konnten den ersten Satz nach Hause bringen. Damit konnten wir den Rest des Tages locker aufspielen. Denn 2. Satz nahmen wir dann doch etwas zu locker und verloren prompt. Im 3. Satz kam die Konzentration wieder zurück. Wir gewannen ihn und somit auch das Spiel mit 2:1. Im Spiel gegen Wallisellen ging es um nichts mehr, schon vor dem Spiel war klar das wir die Saison auf dem 4. Platz beenden werden. Und so konnten wir etwas an unserer Aufstellung ändern. Leider ging das nicht ganz auf und wir verloren mit 1:2. Dennoch es hat Spass gemacht.

Es spielten: Roli A, Roli G, Wänze, Dani, Yves, Rico und Drögi

Bericht Frauen 2 vom 19.8.2018

Am Sonntag, 19.8.18 spielten wir in der Nationalliga B die Schlussrunde in Elgg, anstatt in Embrach, da unsere Anlage aussieht wie in der Wüste.

Top motiviert mit voller Besetzung trafen wir uns um 9.00 Uhr in Elgg.

Unser Ziel war klar: Spass und ein Spiel gewinnen. Zu Beginn mussten wir schiedsrichten, der Rest wärmte sich auf, da wir gleich das 2. Spiel hatten gegen Rebstein. Mit vollen Elan gingen wir in das Spiel, leider lief der erste Satz nicht so wie wir uns das vorgestellt hatten. Er ging klar an Rebstein. Der 2. Satz ist schnell erzählt, da probierten wir ein wenig mit der Aufstellung aus, so dass alle zum Spielen kamen. Danach hatten wir gleich unser 2. Spiel gegen Kirchberg - mit einer 5 min Pause dazwischen zum Verschnaufen...zum Glück! Das Spiel war hartumkämpft, uns lief es immer und immer besser aber schlussendlich konnten wir die Sätze nicht für uns entscheiden. Das gesamte Team steigerte die Leistung und konnten fast einen 3. Satz erzwingen. Somit verloren wir such das Spiel mit 0:2.

Nach diesem Spiel hatten wir 2 Spiele Pause und konnten uns erholen und verpflegen, dass wir wieder gestärkt an das letzte Spiel gegen Schlieren antreten können. Somit starten wir in das letzte Nationalliga B Spiel.

Der erste Satz ist leider schnell erzählt...wir unterlagen sehr deutlich. Der 2. Satz war sehr hart umkämpft und es schaute fast so aus als gäbe es einen 3 und entscheidenden Satz, was leider nicht geschah, das heisst wir grüssen nächste Saison aus der 1. Liga mit dem Ziel den Wiederaufstieg in die 2. höchste Liga zu schaffen.

Sommerplausch 17. Juli 2018

Schönes Wetter toller Wein, so muss es sein.

Am 17.07.2018 beschloss eine Gruppe von Faustballspielern, den schönen Sommer gebührend zu würdigen. Mit köstlichen Grilladen und ein zwei Gläser Wein genossen wir denn schönen Sommerabend.

Bericht Damen 1: Enttäuschender Spieltag

Am 3. Spieltag der Frauen NLA konnten die Embracherinnen in Jona keine weiteren Punkte sammeln.

Im ersten Satz gegen die Tabellenführer Jona konnten die Embracherinnen auf noch nassem Terrain mithalten. Für den Satzsieg reichte es am Schluss nicht ganz. In den Sätzen zwei und drei mussten sie sich klar geschlagen geben. Die Angriffe der Jonerinnen waren zu genau platziert und sie fanden kein Mittel sich zu wehren und ins Spiel zurück zu kommen.

Im Spiel gegen Kreuzlingen konnten die Unterländerinnen die Niederlage des ersten Spieles abhaken und konzentriert in den nächsten Match starten, Der 1. Satz war bis zum 10:10 ausgeglichen, beide Mannschaften konnten mit gut gespielten Bällen in der gegnerischen Abwehr punkten. Leider unterliefen den Embracherinnen danach zwei unnötige Eigenfehler die zum 12:10 Satzverlust führte. Im 2. Satz passte gar nichts zusammen, Ball um Ball mussten die Embracherinnen zusehen wie Kreuzlingen nach Belieben punktetet.

Ausgeglichen bis zum 3:3 begann der 3. Satz. eine Punkteserie von Kreuzlingen zerstörte die Hoffnung der Embracherinnen auf einen möglichen Satzgewinn. Es fehlte auf allen Positionen die nötige Konsequenz.

Um einiges knapper ging das Spiel gegen Neuendorf aus. Im ersten Satz gelang es den Embracherinnen einen Rückstand von vier Punkten auszugleichen. Dies war durch eine konstante Leistung auf allen Positionen möglich. Mit einem 11:9 konnten sie den Satz gewinnen. Ausgeglichen konnte der nächste Satz nicht sein, 14:14 lautete der Spielstand. Leider landete der Entscheidungsball neben dem Feld und Neuendorf glichen in den Sätzen aus. In den Sätzen 3 und 4 hinkte die Embracherinnen immer einen Punkterückstand hinterher und schafften es nicht, diesen wieder wett zu machen. Die Neuendorferinnen waren in Griffnähe, leider hat es am Schluss nicht ganz gereicht. Es hat auch in diesem Spiel an der nötigen Durchschlagskraft gefehlt.

Bericht Frauen 2

Mit voller Vorfreude starteten wir in die 3. Meisterschaftsrunde in Jona.

Das erste Spiel spielten wir gegen Elgg. Obwohl wir mit vollem Körpereinsatz gespielt und gute Spielzüge gezeigt haben, verloren wir dieses Spiel mit einer knappen Niederlage mit 0:2.

Die 2. Runde spielten wir gegen Bäretswil. Hier erkämpften wir uns einen Satz, verloren aber das Spiel mit 1:2.

Im letzten Spiel des Tages spielten wir noch gegen Jona. Das Wetter wechselte und die Bälle begannen zu rutschen.

Nach hart umkämpften zwei Sätzen verloren wir auch dieses Spiel mit 0:2.

Es spielten:

Claudia, Melanie, Michelle, Priska, Ramona, Ramona, Sahira

Sahira

Bericht Männer 2

Im Spiel gegen Satus Schlieren gewannen wir mit 2-1 Sätzen 9-11 11-4 11-7. Im ersten Satz war es bis zum 9-9 ausgeglichen, doch am Schluss verloren wir mit 9-11. Im Satz 2 zogen wir von Anfang an auf 5-1 davon und so kamen wir nie in Bedrängnis den Satz noch zu verlieren und am Schluss gewannen wir mit 11-4. Satz 3 gestaltete sich schwieriger 2-4 3-5 und 5-6 - doch ab da begannen wir wieder zu spielen und gingen 9-6 in Führung und kurze Zeit später brachten wir den Satz mit 11-7 nach Hause.

Spiel 2 gegen Dietikon verloren wir mit 0-3 8-11 8-11 3-11. Ab dem ersten Ball war der Wurm drin.

Dennoch konnten wir in den ersten beiden Sätzen einigermaßen mithalten, dennoch verloren wir die beiden Sätze mit 8-11 und Satz 3 klar mit 3-11!

Bericht von Roger

Frauen 1 - Embrachs Gegnerinnen zu stark

Im solothurnischen Neuendorf trafen sich die Faustballerinnen der NLA bei hochsommerlichen Temperaturen zum dritten Spieltag. Den Embracherinnen standen mit dem Tabellenzweiten- und Dritten zwei schwere Brocken gegenüber.

Das Spiel gegen Neuendorf auf noch feuchtem Rasen begann ausgeglichen und die Embracherinnen mussten sich erst in der Verlängerung des ersten Satzes geschlagen geben. Der zweite Satz wurde dank fehlerfreien und überzeugenden Aktionen zu Gunsten der Embracherinnen gedreht. Doch mit dem Abtrocknen des Rasens wurde die Durchschlagskraft im Angriff immer geringer und die beiden weiteren Sätze gingen verloren.

Im zweiten Spiel gegen Diepoldsau mit der aktuellen Nationalmannschaftsangreiferin Tanja Bognar wurde es extrem schwierig. Die scharfen und präzisen Angriffe waren kaum in den Griff zu bekommen. Hinzu kamen vermeidbare Eigenfehler welche die Embracherinnen immer wieder in Rücklage brachten. So ging das Spiel diskussionslos mit 3:0 verloren.

«Das erste Spiel gegen Neuendorf war am Anfang extrem eng. Mit ein wenig mehr Kaltblütigkeit wäre heute vielleicht mehr dringelegen» meint Trainerin Rohner. «Grundsätzlich habe ich in beiden Spielen erfreuliche Aktionen und nervige Eigenfehler gesehen. Diese gilt es am nächsten Spieltag in einer Woche wegzulassen.»

Bericht von Irene

Bericht Frauen 2

Am heissem Sonntag mit ausnahmsweise genügend Spielerinnen sind die Frauen der Mannschaft 2 in Neuendorf angetreten. Beim ersten Spiel gegen Schlieren haben Sie den ersten Satz gewonnen, was leider nicht entscheidend war. Das zweite Spiel gegen Rebstein ging wie im Flug vorbei. Kaum standen wir auf dem Feld, sassen wir bereits wieder im Schatten. Das letzte Spiel gegen Diepoldsau blieb lange spannend, jedoch machten die Frauen von Embrach zu viele Eigenfehler, die uns zurückwarfen. Wir waren jedoch zufrieden über das Spiel und gingen mit einem lachenden Smiley unter die kalte Dusche.

26.5.2018, 2. Liga Schlieren

STV Affoltern a.A. - FB Embrach 2 7:11 11:9 11:13

Bei schönstem Sonnenschein mussten wir gleich gegen Affoltern unser erstes Saisonspiel spielen. Im ersten Satz war es bis zum 2:2 ausgeglichen, ehe dann Affoltern auf 5-3 davon zog. Doch dann haben wir uns gefunden und konnten mit einer 6-er Serie

Punkten und zogen auf 9:5 davon und Kurze Zeit Später war unser Erster Punkt im Trockenen und wir gewannen denn Satz mit 7:11.

Satz 2 war ein auf und ab vom 2:0 zum 4:1 und 4:5 zum 5:5 zum 5:9 für uns sah dieser Satz gleich aus wie der Erste doch dieses mal konnten wir die gute Ausgangslage nicht nützen und so verloren wir zum Schluss mit 11-9

Satz 3 Zu keiner Zeit konnte eine Mannschaft mit mehr als einem Ball in Führung gehen. So bis bis zum 9:10 zum 11:10 doch dann konnten wir 3 Punkte in Serie machen und den Satz nach Hause fahren. Wir gewannen das Spiel 2:1 Wer hätte das vor dem Spiel gedacht?

FB Wallisellen 1 - FB Embrach 2 7:11 7:11 11-9

Satz 1 bis zum 7:7 war es ein hin und her, dann machten wir 4 Punkte und beendeten denn Satz

Satz 2 sah wie der Erste aus beim Stand von 7:5 gelangen uns 6 Punkte und so konnten wir auch diesen Satz gewinnen

Satz 3 da ging nicht mehr viel bei uns und so mussten wir den Satz abgeben nach einem 11:9

Gegen Wallisellen machten wir ein schlechtes Spiel es passte nicht viel zusammen. Trotzdem gewannen wir 2:1. Es wäre aber mehr dringlegen. Wir müssen uns an der eigenen Nase nehmen

FB Embrach 2 - FBS Schlieren 3 9:11 4:11 9:11

Satz 1 Schnell lagen wir mit 1:4 und 2:6 im Rückstand. Beim Stand von 3:7 nahmen wir ein Timeout und machten einen Spielerwechsel, doch es nützte noch nichts. Erst beim 4:8 kamen wir langsam ins Spiel und konnten bis zum 9:10 aufschliessen. Schlieren machte dann aber die wichtigen Punkte zum Satzsieg.

Satz 2 Ein absoluter Fehlstart und wir lagen 0:6 im Rückstand. Nach einem Punkt stand es 1:10 und am Schluss 4:11. Mehr gibt es nicht zu Erwähnen!!

Satz 3 bis zum 2:3 konnten wir mithalten doch dann stand es schon wieder 2:6 auch dieses mal versuchten Wir es mit einem Wechsel der wiederum nichts brachte. Vom 3:8 zum 5:10 gab uns wieder Hoffnung und wir konnten tatsächlich zum 9:10 aufschliessen. Aber der Gegner machte die letzten Punkte.

Heute spielten: Rico, Roli A, Roli G, Dani, Länze, Yves und Drögi

Fazit: Wie so oft sahen wir heute mal wieder Licht und Schatten bei uns. Nichts desto Trotz man sah gute Ansätze, doch das Wichtigste ist: ES HERST EIN GUTER ZUSAMMEN HALT IN DER MANNSCHAFT

26.5.2018, 1. Liga Oberwinterthur

Oberwinterthur - Embrach 11:6 11:5 11:6

Embrach begann mit Tobi und Matthias im Angriff Chrigi am Zuspiel und Jan und Stefan in der Abwehr. In allen drei Sätzen passte nicht viel zusammen. Embrach konnte praktisch keine Serviceangaben und Abschlüsse zu Punkten ummünzen. sie mussten auf die Fehler des Gegners warten. Dieser aber machte den Embrachern keine Geschenke. Die beiden Angreifer von Oberi waren sehr effizient. Die serviceangaben wie auch die Abschlüsse wurden präzis gespielt und führten entsprechend zu Punkten. Die Embracher Angreifer waren absolut wirkungslos und auch noch Fehleranfällig. In der Abwehr passierten viele Abstimmungsprobleme die dann zu unnötigen Fehlern führten. alles in allem war Embrach nicht bereit den Fight aufzunehmen. Diverse Umstellungen in der Mannschaft (Stefan wechselte mit Florian und Chrigi mit Marco) brachten keine Verbesserung. Der Gegner war mindesten eine Klasse besser.

Embrach - Schaffhausen 11:8 11:6 7:11 11:9

Nach der Niederlage im ersten Spiel standen die Embracher mit dem Rücken zur Wand. Sie wechselten die Positionen. Marco machte den Service und Tobi den Abschluss. Chrigi war wieder auf der Position Zuspiel und Stefan und Flo in der Abwehr. Vom Start weg spielten die Embarcher solid und mit wenig Eigenfehlern. Marco am Service spielte kaum mit Eigenfehlern. Tobi nicht besonders wirkungsvoll aber ohne Fehler steigerte sich im Laufe des Satzes. Embrach legte einen 3 Punkte Vorsprung vor, den sie den ganzen Satz verwalten konnten. Der zweite Satz war bis zum 3:3 ausgeglichen. Schaffhausen hatte in der Zwischenzeit umgestellt. Der Angreifer Beni Flückiger ging in die Defensive und überliess einem jungen Angreifer das Feld. Embrach konnte aber weiter Punkt um Punkt machen auch Dank Hilfe von Eigenfehlern der Schaffhauser. Im dritten Satz konnten die Schaffhauser ihre Umstellung zum Erfolg bringen. Embrach hatte alle Mühe die guten Abschlüsse des neuen Angreifers abzuwehren. Es schlichen sich auch Fehler ins eigene Spiel. Der Satz musste dem Gegner zugestanden werden. Im vierten Satz war es wieder Schaffhausen das das Diktat übernahm. Embrach war in Rückklange (1:3). Nach und nach sah man gute Aktionen in der Abwehr und die von Chrigi perfekt zugespielten Bälle konnten endlich verwertet werden. Inzwischen hatte Matthias von Tobi wieder den Angriff übernommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte er wieder Akzente setzten. So wechselte die Führung dauernd ab vom 5:5 zum 8:8. Nun kam die Stunde des "alten Mannes Chrigi" . Er stach einige Bälle in der Mitte ab und spielte butterweiche Pässe die Matthias dann zu Punkten umwandeln konnte. Schaffhausen

bäumte sich nochmals auf und konnte zum 10:9 aufschliessen. Embrach lies aber nichts mehr zu und gewann das wichtige Spiel.

13.5.2018, Meisterschaft Frauen Kreuzlingen

Embrach - Schlieren 11:7 8:11 11:9 11:5 (3:1)

Embrach wusste der Wichtigkeit dieser ersten Partie gegen das Punktlose Schlieren. Ohne Irene Rohner muss sich die Mannschaft nach Hinten orientieren. Dementsprechend war die Partie eminent wichtig. Hier mussten unbedingt drei Punkte erspielt werden. Entsprechend konzentriert wurde in die erste Partie gegen Schlieren gestartet. Der alte Widersacher von früher zeigte nicht seine beste Seite. Im ersten Satz musste Embrach nur warten bis der Gegner die Fehler machten. Zwei selbst erspielte Punkte reichten für den Satzsieg. Schlieren konterte im zweiten Satz. Durch diverse Umstellungen fand die Mannschaft die optimale Aufstellung. Embrach kam nicht mehr so leicht zu Punkten. Sie starteten zwar wieder souverän mit einem 3:0 Vorsprung. Plötzlich riss aber der Faden und Sabine Pfister konnte ihre gut platzierten Bälle in der Embracher Abwehr verstecken. Embrach musste bei 4:5 ein Time Out nehmen was nichts brachte. Schlieren zog weiter bis zum 4:7. Der drei Punkte Vorsprung konnten die Limmattalerinnen bis zum Satzende verteidigen. Im dritten Satz war der Effort von Schlieren wieder verblasst. Sie konnten zwar einen 2 Punkte Vorsprung erspielen mussten dann aber das Diktat den Embracherinnen überlassen. Beim Stand von 8:7 reagierte Schlieren noch einmal und konnte mit zwei Punkten eine 9:8 Führung erspielen. Die letzten drei Punkte gehörten aber Embrach. Nun fehlte noch ein Satz. Den vierten Satz diktierte Embrach klar. Nach dem 4:4 konnte Embrach drei Punkte in Serie erspielen. Nach dem 7:5 gelang Schlieren kein Punkt mehr.

Es spielten: Claudia A. Bettina Wismer, Nicole Kunz, Nadine Graf, Nadin Morf

Embrach - Jona 7:11 5:11 10:12 (0:3)

Embrach begann alle drei Sätze mit einer Führung. Sie konnten diese aber nicht lang halten und verloren schlussendlich ohne Satzgewinn. Jona spielte unkonzentriert mit vielen Eigenfehlern. Die Routine der jungen Mannschaft setzte sich am Ende aber durch. Einzig der dritte Satz war ausgeglichen und endete erst in der Verlängerung zu Gunsten von Jona.

Es spielten: Claudia A. Bettina Wismer, Nicole Kunz, Nadine Graf, Livia Hugener

Embrach - Oberentfelden 2:11 6:11 7:11 (0:3)

Irgendwie war die Luft draussen. Die Körpersprache bei Claudia liess nicht viel erwarten. Ohne Gegenwehr liessen sie sich von Oberentfelden regelrecht deklassieren. Claudia scheiterte an den Abwehrspielerinnen oder es unterliefen ihr Fehler. Zu viele Fehler. Entsprechen war das Resultat, was nicht unbedingt dem Stärkeverhältnis entsprach. Im zweiten Satz konnte das Spiel bis zum 4:4 offen gehalten werdn. Mit fünf Punkten in Serie legten sie den Grundstein zum Satzsieg. Der

dritte Satz verlief sehr ähnlich. Embrach konnte zweimal einen Rückstand aufholen. (4:5, 6:7) musste aber am Ende doch klein begeben.

Es spielten: Claudia A. Bettina Wismer, Nicole Kunz, Nadin Morf, Livia Hugener

MATCHBLÄTTER MÄNNER 1

□□ BERICHT FRAUEN 1

NLA-Debut von Embracher Eigengewächs

Aufgrund der Abwesenheiten von Tanja Grunholzer (Babypause) und Irene Rohner (Verletzung) wurde die erst 14-jährige Livia Hugener auf die Freiluftsaison hin ins Fanionteam berufen. Auch kann das Embracher-Team im Angriff auf die Unterstützung von Jeannine Jung zählen, welche in der Vergangenheit bereits öfters eingesprungen ist.

Aufgrund der Rochaden im Team gab es in der ersten Partie gegen Kreuzlingen immer wieder Abstimmungsprobleme. Der Embracher Angriff war ebenfalls weniger zwingend als der der Gegnerinnen und so ging die Partie mit einem klaren Verdikt von 0:3 Sätzen verloren.

Das zweite Spiel gegen die Aufsteigerinnen von Walzenhausen war bereits wichtig, wollte man im Bezug auf die begehrten Plätze im Mittelfeld nicht bereits ins Hintertreffen geraten. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte der Gegner jederzeit im Schacht gehalten werden und einen klaren 3:0 Sieg erzielen.

Der härteste Brocken erwartete die Embracherinnen zum Schluss. Mit Diepoldsau trafen Sie auf einen Gegner welcher grosser Anwärter auf einen Playoff-Platz ist. In den ersten zwei Sätzen brachte sich Embrach um die Früchte der Arbeit mit etlichen Eigenfehlern im Angriff. Doch abschreiben musste man sie noch nicht, der dritte Satz wurde dank konstanter Leistung auf allen Positionen gewonnen. Im entscheidenden Satz war die Luft jedoch draussen und somit musste man die Partie trotz mehrheitlich guter Leistung abgeben.

Die Debutantin kam in allen Spielen zum Einsatz und zeigte eine erfreuliche Leistung. «Die ersten Einsätze in der NLA waren sehr zufriedenstellend. Wenn die läuferischen Qualitäten noch verbessert werden können bin ich mir sicher dass da eine Top-Spielerin heranwachsen kann» sagt eine zufriedene Trainerin Rohner.

BERICHT FRAUEN 2

Embrach 2 – Diepoldsau 2

0:2 (2:11, 9:11)

Zu fünft starteten wir die Meisterschaft in Schlieren. Das Wetter und die Temperatur stimmten.

Mit einer etwas veränderten Formation gings dann los. Sahira übernahm die Anspiele, Meli den Abschluss, Michelle die Mitteposition und hinten spielten Jasmin und Claudia.

Diepoldsau machte Druck. Die Schlägerin spielte sehr gekonnt und traf die Löcher. Schnell waren wir im Rückstand. Leider passte nicht viel zusammen. Der erste Satz war schnell vorbei und wir verloren 2:11. Beim zweite Satz konnten wir uns steigern, liefen besser und auch die Abschlüsse waren treffsicherer. Dank Eigenfehler von Diepoldsau konnten wir mithalten. Leider reichte es am Schluss nicht für den Satzgewinn.

Embrach 2 – Bäretswil

1:2 (3:11, 11:9, 8:11)

Der erste Satz gegen Bäretswil fing an, dann war er auch schon vorbei. Die vielen Eigenfehler ermöglichen kein Satzgewinn. Leider verletzte sich dann eine Spielerin, so dass wir für einige Zeit zu viert spielen mussten. Dies gab uns aber einen kleinen Aufwind, so dass wir dann den zweiten Satz zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Irene sprang in die Lücke. Zu Beginn des dritten Satzes konnten wir gut mithalten. Immer wieder konnten wir punkten. Leider wurden unsere Bemühungen nicht belohnt.

Embrach 2 – Elgg

2:0 (8:11, 9:11)

Die beiden Sätze waren sehr ausgeglichen. Es gab unendliche lange Spielzüge. Diejenige Mannschaft, die weniger Eigenfehler machte, wurde mit dem Satzgewinn belohnt. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite.

Eulachturnier Elgg

Am Sonntag durften auch die Jüngsten bei sommerlichen Temperaturen in das Geschehen eingreifen. Beim 51. Eulach-Turnier in Elgg spielte das U14 Team in eine starken Gruppe (Elgg, Affeltrangen & Riwi 2) um den Einzug in die Finalrunde. In diesen Spielen um den Gruppenersten hatten wir keine Probleme. Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung und wenig Eigenfehler konnten wir unsere Gegner klar dominieren und erreichten den Gruppensieg vor Affeltrangen, Elgg und Riwi 2. In der Finalrunde bekamen wir es mit Affeltrangen, Jona und Riwi1 zu tun. Diese

Gegner waren dann doch zu stark für uns (oder Lag es evtl. an dem guten Mittagessen und der Einstellung gegenüber den Spielen?). Im Gegensatz zum Morgen gelang in der kompletten Mannschaft überhaupt nichts mehr. Die Konzentration war weg und es wurden zu viele Eigenfehler gemacht. Alle Spiele gingen jedoch knapp verloren, somit wurde unter den starken Mannschaften der 4. Schlussrang erkämpft.

Herzliche Gratulation an die Mannschaft. Mit diesem Team dürfte in der Meisterschaft definitiv zu rechnen sein. Jamila wird leider bis Ende Jahr ausfallen.

Es spielten: Amir, Leon, Severin, Mattia, Nicola und Livia.

Bericht Herren 2 Turnier Thundorf

Am Turnier in Thundorf haben wir in der Kat.B teilgenommen.

So gut wie heute waren wir schon lange nicht mehr an einem Turnier platziert gewesen. Leider gab es Hochs und Tiefs wie so oft – ganz nach dem Motto: am Turnier Pfui und in der Meisterschaft Top. Das sind wir uns gewohnt vor der ersten Meisterschaftsrunde. Nicht viel wollte uns heute gelingen, dennoch gab es gute Ansätze, aber auch schlechte. Als nächstes steht unser Cup Spiel an bevor es für uns ernst gilt in der Meisterschaft. Wir können uns nur steigern, also schauen wir wie es rauskommen mag.

Cup-Spiel Damen 1

Das Damen 1 bestritt ihr Cup-Spiel gegen die 3. Liga Mannschaft von Flurlingen in neuer Formation. Im Schlag agierte vor Allem Claudia Anderegg sowie Nadine Graf. Die defensive wurde von Livia und Nadin Morf gemeistert und Nicole Kunz nahm die gewohnte Rolle als Zuspielerin ein. Das Spiel war von Satz zu Satz unterschiedlich ausgeglichen und teilweise dominiert. Der 1. Satz wurde von den Damen ganz klar dominiert und somit gewonnen. Danach schlichen sich leider immer wieder Fehler ein, womit sie schlussendlich 4:2 mit den Sätzen hinten lagen. Die routinierten Damen nahmen dann nochmals eine neue Aufstellung ein, wodurch neue Stärke generiert werden konnte. Nadine Graf ging in die Defensive und konnte dort ihre Klasse ausspielen, Nadin Morf als "Ausputzerin" wurde ihrer Rolle immer wieder gerecht und durch zunehmende passende Zuspiele von Nicole, konnte Claudia immer wieder Punkten. Durch diese neue Aufstellung konnten sie auf 4:4 in den Sätzen ausgleichen, womit das Feuer wieder entfacht war. Somit musste der 9. und letzte Satz entscheiden, welcher leider knapp mit 15:13 verloren ging. Erwähnen muss man auch noch, dass Livia den Einsatz laufstark und defensiv sauber gemeistert hat.

19-21.5.18, Hungerbühl Embrach

Am Samstag startete wir nicht ganz vollständig in unser Nachwuchstrainingsweekend. Viele Bälle wurden erlaufen, zugespielt und geschlagen. Der Spass und die Freude stand im Vordergrund. Am Sonntag waren fast alle Nachwuchsspieler anwesend, zudem besuchte uns Ramona.

Laufen, laufen, laufen war das Hauptthema neben dem Schlagtraining. Auch an diesem Trainingstag kam das Lachen nicht zu kurz. Activity nach dem Essen gehört bereits zum Standardprogramm. Nicht mitzulachen ist unmöglich.

Am Montagmorgen stand nochmals Schlagtraining auf dem Programm, so wie das Hechten auf dem noch feuchten Boden.

Nachdem Nicola & Mattia ihre Hausaufgaben erledigt hatten, stiessen sie am Nachmittag zu uns und wir könnten den Lagerwettkampf austragen. Die Erworbenen Fähigkeiten im Kleinfeldfaustball und Activity wurden klar ersichtlich. Mehrheitlich zumindest :-)

Teilnehmer: Livia, Sahira, Nicola, Mattia, Linda, Leon, Ramona, Severin, Amir, Levi & Claudia

Archiv

Archiv